

## Gemeinderat von Zürich

31.10.01

## Postulat

von Niklaus Scherr (AL)

GR Nr. 2001 / 542

Der Stadtrat wird gebeten, zu prüfen, ob die 2. Etappe der Riedtli-Siedlung zurückgestellt werden kann bis folgende Massnahmen getroffen sind:

- a) nachträgliche Evaluation der getroffenen Massnahmen und Kosten nach Abschluss der 1. Etappe
- b) Ueberprüfung des Kostenvoranschlags und der vorgesehenen baulichen Massnahmen und Abläufe der 2. Etappe durch einen externen Kostenplaner im Hinblick auf Einsparmöglichkeiten
- c) Ausschreibung eines GU-Wettbewerbs mit dem Ziel, mit gezielten Leistungsabstrichen und Effizienzverbesserungen bei der 2. Etappe eine Kostenreduktion von Fr. 30-40'000.- pro Wohnung zu erreichen
- d) Prüfung von alternativen Möglichkeiten zur Schaffung von grösseren Wohnungen (z.B. die von Mieterseite vorgeschlagenen Zwischenbauten statt der Zusammenlegung von Kleinwohnungen etc.)

Begründung:

Bei der Erneuerung der Riedtli-Siedlung fallen pro Wohnung Gesamtkosten von rund Fr. 160'000.- (unter Einschluss der Zuschläge für Ungenauigkeit und Unvorhergesehenes sogar Fr. 190'000.-) an. Verglichen mit anderen Sanierungen ist das ein ausserordentlich hoher Betrag, zumal darin keinerlei Beträge für energetische Massnahmen und Aussensanierungen enthalten sind. Statt überhöhte Renovationskosten zu produzieren und anschliessend einen Teil der Wohnungen mit Steuergeldern zu verbilligen, wäre es vernünftiger, mit gezielten Massnahmen alle Möglichkeiten zur Kosteneinsparungen und Effizienzverbesserungen zu nutzen. Nach Ansicht von Baufachleuten sollte die jetzt vorgesehene Erneuerung für rund Fr. 30 - 40'000.- weniger zu haben sein. Da die Vorbereitungen für die 1. Etappe schon weit gediehen sind, sollten die geforderten Ueberprüfungsmassnahmen getroffen werden, bevor die 2. Etappe in Angriff genommen wird.

**Antrag auf Behandlung am 7. November zusammen mit Weisung 396 (Riedtli) gemäss Abmachung in der Kommission.**

